

Schnelle Internet-Verbindung?

Sie stehen auf dem Wochenmarkt und hätten gern 2 Kg Kartoffeln. Der Verkäufer wiegt die Kartoffeln ab, kassiert den Preis für 2 Kg und übergibt Ihnen die Ware. Es kommt Ihnen zu wenig vor und zuhause wiegen Sie nach. Es sind nur 1250 g im Beutel. Doch der Verkäufer, Herr Telek Om sagt, „wieso, bei uns erhalten Sie immer nur **bis zu** 2 Kg, genau stimmt das nie!“

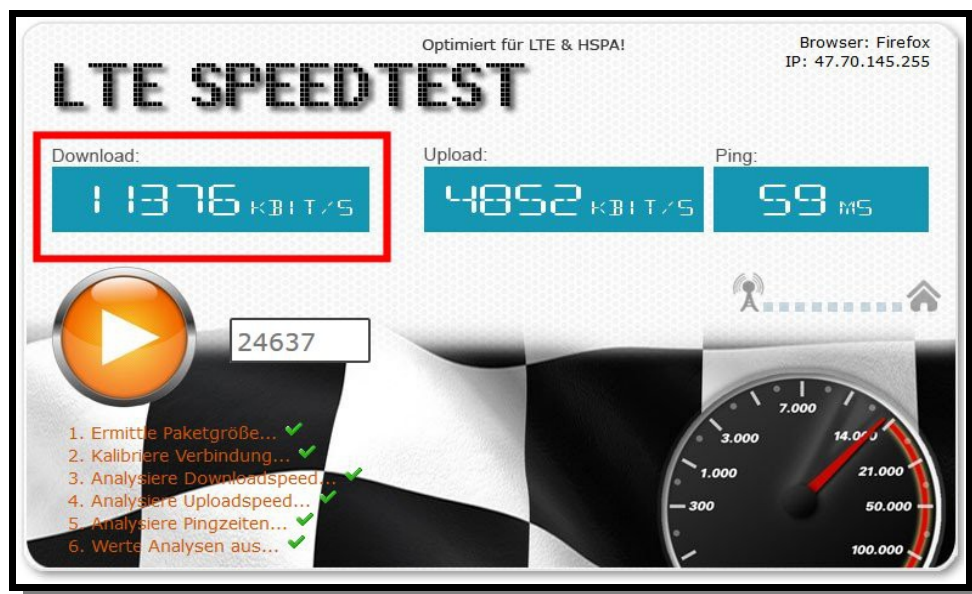
Was für ein Vertrag!

Was dieses Thema angeht, bin ich ein „gebranntes Kind“! Dort, wo ich wohne steht DSL nur mit einer Download-Geschwindigkeit von 1 Mbit/s zur Verfügung (Upload 356 kBit/s). Ein Glasfasernetz gibt es hier frühestens 2018 und dennoch werden wir uns daran nicht anschließen, da wir die 500 m Leitungsbau von der Straße bis zu unserem Haus selbst zahlen müssten.

Uns blieb daher nur noch LTE, d.h. der Datenempfang von einem der alten Sendemasten, die früher für das terrestrische Fernsehen verwendet und heute als Internet-Sender von einigen Providern genutzt werden. Und auch für diese Lösung habe ich mir erst eine Richtantenne bauen müssen, weil der nächste Sendemast 9 km entfernt steht. Aber, es funktioniert und so habe ich einen 6Mbit-Vertrag mit meinem Provider.

Doch was kommt bei mir an? Mit welcher Geschwindigkeit kann ich wirklich surfen und meine Daten übertragen?

In meinem Falle stimmt das Versprechen des Providers, ja wird sogar bei weitem übertroffen, da heute fast jeder andere Möglichkeiten verwendet, als LTE.



Doch in sehr vielen Fällen stimmt die real existierende Geschwindigkeit nicht mit den Zusagen im Vertrag überein. Dies liegt in fast allen Fällen an der Anzahl der Nutzer. Gerade an bestimmten Wochentagen und zu bestimmten Zeiten sinkt die Geschwindigkeit sehr stark ab und gerade, wenn sie dann noch von mehreren Telefonen via VoiceOverIP telefonieren, wird's unerträglich langsam.

Bevor sie mit ihrem Provider über Alternativen sprechen oder den Provider wegen anderer Empfangstechnologien wechseln, empfiehlt es sich, zunächst einmal zu testen, was für Übertragungsraten denn wirklich zur Verfügung stehen.

Im oben gezeigten Fall verwende ich als LTE-Kunde den Speedtest, der im Internet unter der Adresse <http://www.lte-anbieter.info/test/lte-speedtest.php> zur Verfügung steht.

Andere Internetkunden, die auf irgendeine Art und Weise Kabel-basierende Verbindungen nutzen, sollten den international verwendbaren Test unter <http://www.speedtest.net/> nutzen.

Und so geht's:

Sorgen sie zunächst dafür, das der Rechner, mit dem sie den Test durchführen wollen, das einzige Gerät ist, das momentan Zugriff auf ihren Internet-Router hat. Weder über LAN, noch über WLAN sollte irgendeines der Geräte Zugriff auf das Internet haben. Klingt logisch und einfach, doch Smartphones, Tablets und PCs synchronisieren und updaten sehr häufig, und irgendwer telefoniert, zumindest bei uns, fast immer.

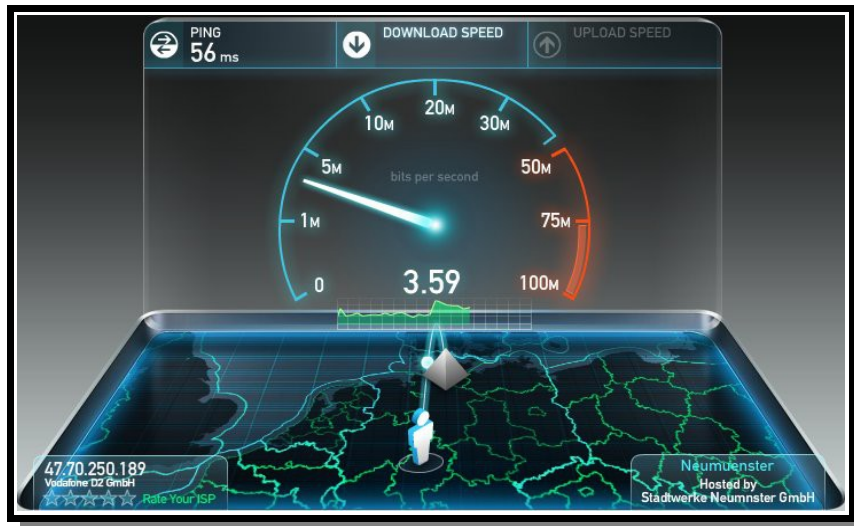
Öffnen sie www.speedtest.net.

Auf der nun geöffneten Webseite sehen Sie eine Karte, auf denen die am Breitband-Angebot beteiligten Unternehmen mit ihren Knotenpunkten verzeichnet sind.



Durch Ziehen mit der Maus scrollen Sie nun zu dem Knoten, der in Ihrer nächsten Nähe liegt, führen den Cursor über den gewählten Punkt und wählen aus der dann erscheinenden Liste, den für Sie nächsten Knoten. (In meinem Falle Neumünster)

Sobald Sie den Knoten gewählt haben, beginnt der Test, den Sie bitte ganz durchlaufen lassen. Es wird jetzt gemessen, welche Geschwindigkeit Sie mit Ihrem Internet-Zugang bis zu diesem Knoten realisieren können.



Kurz darauf wird das Ergebnis angezeigt.



Führen Sie diese Prüfung zu verschiedenen Tagen und Tageszeiten durch. Vergleichen Sie die Ergebnisse mit den Werten, die Ihnen Ihr Provider verspricht.

Nun können Sie entscheiden, ob Sie Provider und/oder die Art Ihres Anschlusses wechseln sollten.



Dieser Artikel wurde Ihnen präsentiert von Dipl.-Ing. (FH) Stefan Leybold,
Krähenberg - Verlag
Verlag, Administration, Schulungen und Shop
für das CAD - Institute